**Ungewöhnliche Weihnachten**

*(Ekaterina Siniugina)*

**Die handelnden Personen:**

Der Hase

Der Wolf

Der Fuchs

Der Bär

Die Erzählerin

*Am Tisch sitzen ein Fuchs und ein Hase. Da kommt die Erzählerin mit einem großen Buch und setzt sich auf den Stuhl,der neben der Tür steht.*

**Erzählerin:** Es gibt verschiedene Märchen über Weihnachten, aber dieses Märchen haben Sie noch nicht gehört. Es waren ein Hase, ein Wolf und ein Fuchs im Wald. Jedes Jahr feierten sie Weihnachten. Aber für sie wurde einmal langweilig, immer gleich dieses Fest zu feiern. Und sie beschlossen, Weihnachten ungewöhnlich zu feiern.

**Fuchs***(steht auf):* Schau mal, ich habe schon Eier gekocht und gefärbt.

**Hase** *(überrascht)*: Eier? Wozu? Jetzt sind keine Ostern.

**Fuchs:** Ich weiß. Aber um Kuchen zu backen, muss man immer so viel machen. Es ist schneller, einfach Eier zu kochen. Und es kostet nicht so viel.

**Hase:** Na ja! Und sehr ungewöhnlich!

**Erzählerin:** Da kommt der Wolf. Er hat eine Birke gebracht. Der Fuchs und der Hase sehen sehr überrascht an den Baum.

**Hase:** Was ist das?

**Wolf:** Siehst du nicht? Das ist eine Birke. Wir haben doch ungewöhnliche Weihnachten. Alles soll ungewöhnlich sein. Jetzt schmücken wir diese Birke statt der Tanne.

**Fuchs:** Aber wir haben keine Spielsachen dazu.

**Wolf:** Wir brauchen keine. Ich habe etwas mitgebracht *(Er zeigt seine Tüte, wo alte Kleidungsstücke sind.).*

**Hase:** Na ja! Ungewöhnliche Weihnachten!

**Erzählerin:** Da kommt der Bär mit Geschenken. Er ist erstaunt.

**Bär:** Was ist das? Was feiert ihr? Sind schon Ostern gekommen?

**Wolf:** Nein, keine Ostern, sondern Weihnachten!

**Fuchs:** Wir feiern Weihnachten.

**Bär:** Aber wo ist ein Weihnachtsbaum?

**Hase:** Hier *(Er zeigt die Birke).*

**Bär:** Nein. Die Birke ist kein Symbol von Weihnachten. Alle Menschen schmücken eine Tanne am Weihnachten.

**Fuchs:** Aber wir feiern ungewöhnliche Weihnachten. Komm, bitte, zum Tisch!

**Erzählerin:** Alle setzen sich an den Tisch. Der Fuchs bietet allen Eier an.

**Bär:** Was ist das?

**Wolf:** Eier.

**Bär:** Ich sehe, dass es Eier sind. Aber wo sind Kuchen, Lebkuchen, Kekse?

**Fuchs:** Wir haben keine Süßigkeiten.

**Hase:** Wir haben schon gesagt, wir feiern ungewöhnliche Weihnachten.

**Bär:** Weihnachten ohne Tanne und Süßigkeiten. Es geht nicht. Ich will hier nicht bleiben *(Der Bär geht weg.).*

**Erzählerin:** Alle sind traurig. Sie haben sich mit dem Freund gestritten. Aber plötzlich klopft jemand an der Tür.

**Hase:** Wer ist da?

*Da kommt der Bär herein.*

**Bär:** Ich habe extra für euch eine Tanne und verschiedene Süßigkeiten mitgebracht.

**Wolf:** Du bist zurückgekommen. Wir dachten, du kommst nie wieder.

**Bär:** Doch. Ihr seid meine Freunde. Und ich möchte, dass wir alle gut Weihnachten feiern. Alle zusammen.

**Hase:** Und mit einer Tanne.

**Fuchs:** Mit Kuchen und verschiedenen Süßigkeiten.

**Wolf:** Und mit richtigen Spielsachen für die Tanne.

**Erzählerin:** Seitdem feierten die Waldtiere Weihnachten traditionell, mit der Tanne und Süßigkeiten, weil sie verstanden haben, dass Weihnachten immer ungewöhnlich sind. Und jedes Jahr feierten sie dieses Fest andres. Und dazu brauchen sie keine Birke und keine alten Kleidungsstücke. Weihnachten waren und sind immer ein Märchen nicht nur für Kinder, sondern auch für Eltern.